Bitte unbedingt vor der Impfung lesen!

# Aufklärung zur Grippe-Impfung

VaxigripTetra 2023/24

**Vaxigrip Tetra® ist ein inaktivierter, tetravalenter GrippeSpaltImpfstoff für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensmonat**

Die Grippe ist eine der bedeutendsten Infektionskrankheiten überhaupt und hat bereits Millionen Menschen das Leben gekostet. Auch in Österreich beobachten wir fast jedes Jahr in den Wintermonaten eine erhöhte Aktivität des Influenzavirus.
Bei der echten Grippe / Influenza, handelt es sich um eine durch Viren hervorgerufene schwere Allgemeinerkrankung, welche mit hohem Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Kreislaufschwäche einhergeht. Durch die massive Herz-Kreislauf-Belastung kann die Grippe zu einem lebensbedrohlichen Zustand werden. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfchen (Sprechen, Husten oder Niesen). Innerhalb von 1-3 Tagen bricht die Erkrankung aus. Durch die leichte Übertragbarkeit und die kurze Ansteckungszeit breitet sich das Virus sehr schnell aus und kann rasch zu Epidemien führen.
Eine wirksame medikamentöse Behandlung ist nur unmittelbar nach Beginn der Erkrankung möglich.
**Die Grippeimpfung ist die wirksamste Maßnahme, sich vor einer Grippe zu schützen.**
Die jährliche Impfung ist allen Personen, die sich und ihre Kinder/ Angehörige vor dieser Erkrankung schützen wollen, anzuraten. Der Impfschutz tritt im Allgemeinen 2-3 Wochen nach Verabreichung ein und hält 6-12 Monate an.
**Vaxigrip Tetra kann in allen Stadien der Schwangerschaft und während der Stillzeit verabreicht werden**.

Ist Ihr Kind jünger als 9 Jahre und noch nie gegen Grippe geimpft worden, sollte frühestens 4 Wochen eine zweite Dosis verabreicht werden.

**Nebenwirkungen:**
Wie bei jedem Arzneimittel können auch bei jedem Impfstoff Nebenwirkungen auftreten.
Im Allgemeinen klingen diese Nebenwirkungen innerhalb von 1 bis 3 Tagen ab. Wenn diese Reaktionen andauern bzw. nach der Impfung unerwartet starke oder unten nicht angeführte Beschwerden auftreten, ersuchen wir Sie neben der Konsultation Ihres Hausarztes auch uns davon Mitteilung zu machen.

Folgende Häufigkeitskriterien werden zur Bewertung von Nebenwirkungen verwendet:

| | |
|---|---|
| **Sehr häufig:** | betrifft mehr als 1 Behandelten von 10 |
| **Häufig:** | betrifft 1 bis 10 Behandelte von 100 |
| **Gelegentlich:** | betrifft 1 bis 10 Behandelte von 1.000 |
| **Selten:** | betrifft 1 bis 10 Behandelte von 10.000 |
| **Sehr selten:** | betrifft weniger als 1 Behandelten von 10.000 |
| **Nicht bekannt:** | Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar |

**Nebenwirkungen *bei Kindern im Alter von 6 – 35 Monaten:***

- ***Sehr häufig vorkommende Nebenwirkungen:*** *Erbrechen, Muskelschmerzen, Appetitverlust, allgemeines Krankheitsgefühl, Fieber, Reizbarkeit, Schmerzen an der Injektionsstelle*
- ***Häufig vorkommende Nebenwirkungen:*** *Schüttelfrost, Schwellung und Verhärtung an der Injektionsstelle*
- ***Gelegentlich vorkommende Nebenwirkungen:*** *Durchfall*
- ***Selten vorkommende Nebenwirkungen:*** *grippeähnliche Erkrankung, Juckreiz oder Rötung an der Injektionsstelle*

**Nebenwirkungen *bei Kindern/Jugendlichen im Alter von 3 – 17 Jahren:***

- ***Sehr häufig vorkommende Nebenwirkungen:*** *Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, allgemeines Krankheitsgefühl, Schüttelfrost; Schmerzen, Rötung, Verhärtung oder Schwellung an der Injektionsstelle*
- ***Häufig vorkommende Nebenwirkungen:*** *Fieber, fleckartige Blutungen an der Injektionsstelle der Injektionsstelle,*
- ***Gelegentlich vorkommende Nebenwirkungen:*** *vorrübergehende Senkung der Blutplättchen mit vermehrt blauen Flecken oder Blutungen, Weinerlichkeit, Ruhelosigkeit, Schwindel, Durchfall, Erbrechen, Bauchschmerzen, Müdigkeit*

**Nebenwirkungen *bei Erwachsenen und älteren Personen***

- ***Sehr häufig vorkommende Nebenwirkungen:*** *Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, allgemeines Krankheitsgefühl,* Schmerzen an der Injektionsstelle
- ***Häufig vorkommende Nebenwirkungen***: Fieber, Schüttelfrost, Rötung, Schwellung, oder Verhärtung an der Injektionsstelle
- ***Gelegentlich vorkommende Nebenwirkungen:*** Hautausschläge an der Impfstelle mit Juckreiz, Schwindel, Hitzewallung, Durchfall, Übelkeit, Müdigkeit, Lymphknotenschwellungen in der Achselhöhle oder Leistenbeuge
- ***Selten vorkommende Nebenwirkungen:*** Nervenschmerzen, Gelenksschmerzen, Empfindungsstörungen wie z.B. Kribbeln oder Taubheitsgefühl, vermehrtes Schwitzen, grippeähnliche Erkrankung

***Sehr selten beobachtete Nebenwirkungen:*** Entzündung der Blutgefäße mit einer vorübergehenden Beteiligung der Nieren. Neurologische Störungen durch Entzündung von Gehirn oder Rückenmark mit Nackensteife, Verwirrung, Taubheitsgefühl Verlust des Gleichgewichtes oder aufsteigenden Lähmungen; Nervenentzündung mit Schmerzen oder abnormen Empfindungen entlang der Nervenbahnen; Schwellungen im Hals- und Kopfbereich, aber auch an anderen Stellen des Körpers; Krämpfe mit Fieber.

Wie bei allen anderen Impfstoffen können sehr selten **schwere allergische Reaktionen** auftreten. Symptome einer schweren allergischen Reaktion sind:
- Anschwellen von Lippen, Mund, Kehle (was zu Schluck- und Atembeschwerden führen kann),
- Hautausschlag mit Juckreiz und Schwellung von Händen, Füßen und Knöchel
- Bewusstseinsverlust aufgrund eines Blutdruckabfalls

Diese Anzeichen treten üblicherweise sehr rasch nach der Impfung auf, während sich der Impfling noch unter medizinischer Überwachung befindet. Treten einige dieser Symptome auf, nachdem Sie die Überwachung verlassen haben, müssen Sie UNVERZÜGLICH einen Arzt aufsuchen.

**VaxigripTetra darf nicht angewendet werden**

- bei einer Allergie gegen: Hühnereiweiß, Formaldehyd, Neomycin, Natriumchlorid, Dinatriumhydrogenphosphat, Kaliumdihydrogenposphat, Kaliumchlorid, Octoxinol 9
- bei fieberhaften Infekten über 38º
- wenn nach einer früheren Grippeimpfung z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Anschwellen von Gesicht und Kehle, Atembeschwerden, Blaufärbung von Zunge und Lippen, Blutdruckabfall und Kollaps oder neurologische Komplikationen wie Schwäche oder Benommenheit aufgetreten sind.

**Besondere Vorsicht bei der Anwendung von VaxigripTetra ist erforderlich**

Informieren Sie Ihren Arzt
- wenn Sie an einer Immunschwäche leiden bzw. wenn Sie Medikamente wie Cortison oder Medikamente gegen Krebs (Chemotherapie) oder Medikamente, die das Immunsystem beeinflussen, einnehmen
- wenn Sie an einer Erkrankung leiden, die die Blutgerinnung beeinträchtigt
- wenn es vor oder nach einer Nadelinjektion zu einer Ohnmacht gekommen ist (meist bei Jugendlichen)

Trifft einer der oben genannten Punkte zu, entscheidet der Arzt ob die Impfung für Sie geeignet ist bzw. die Impfung verabreicht werden kann und später zu Kontrollzwecken ein Bluttest zur Bestimmung der Antikörper durchgeführt werden muss.

Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:
Wie bei anderen Impfstoffen ist das gelegentliche Auftreten von Schwindel und Kopfschmerzen zu berücksichtigen.

**Sollten Sie weitere Fragen zur gegenständlichen Impfung haben, nutzen Sie bitte die Möglichkeit eines Gesprächs mit der Impfärztin oder dem Impfarzt.**